

Dreizehnte Samlung.

I.	Mord an seiner Frau, um ihre Seele zu retten.	19
II.	Unkeusche, Mörderin, Mordbrennerin, und doch blos ein unschuldiges Mädchen.	23
III.	Mord wegen überdachter Treulosigkeit.	31
IV.	Todtschläger, durch Eifersucht und Zusammenhäufung unglücklicher Umstände getrieben.	39
V.	Ein Räuber, weil die menschliche Gesellschaft ohne Schuld ihn ausstieß.	44
VI.	Französischer Justizmord.	51
VII.	Mörder, nach Uebereinstimmung aller Umstände und seiner eigenen Ueberzeugung, und dennoch unschuldig.	57
VIII.	Vatermörder, ohne es zu wollen.	63
IX.	Ja wohl sie hat es nicht gethan!	69
X.	Der Mann um Mitternacht auf der Kanzel.	79
XI.	Auch einer verstorbnen Frauen Winke soll man nicht verachten!	83

XII.	Die Stuzperükke. Englische Kriminalgeschichte.	91
XIII.	Edle Dreistigkeit einer gemeinen Bäuerin, die Schande ihres hingerichteten Mannes zu mindern.	96
XIV.	Der blutige Jeßanack.	100
XV.	Mörder, der sich zwingt, eine Ursache zu finden.	106
XVI.	Der Hundssattler und der Leinweber.	108
XVII.	Falsch-Münzer, Meineidiger, Betrüger – dem Scheine nach. Englische Kriminalanekdote.	129
XVIII.	Mordbrenner und Schadenstifter, um für heilig zu gelten.	139
XIX.	Auch Mordbrenner und Selbstverräther.	146
XX.	Mordbesteller, oder Mörder – welcher von beiden der Strafbarste?	152
XXI.	Seltsamer Selbstverrath.	166
XXII.	Die Strumpfbänder.	170
XXIII.	Mörder seiner Verlobten und Räuber! dann eine Zeitlang redlicher Mann; seltsam entdeckt, noch seltsamer sich selbst angebend.	176

Vierzehnte Samlung.

Einige Beispiele sonderbar entdeckter Meuchelmorde nach Fielding.	223
Warnung zu rechten Zeit.	276
D. Junker und der Deserteur, wahre Geschichte, nebst einer andern zur Vergleichung.	283
Geistes-Gegenwart. Wahre Anekdoten.	297
Die Ausforderung. Eine wahre Begebenheit.	307

Nachtrag zu den Kriminal-Geschichten der dreizehnten Samlung

I. Die Strafe des bösen Rathes	319
II. Mord aus Schwärmerey	323
III. Die Seelen-Folter	328
IV. Mord-Entdeckung durch Träume	331
V. Die Reue des Sachverwalters, über die Rettung des Verbrechers	339

Anhang

Zur Edition	357
Literatur	362
Nachwort	367